

# Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



## Arbeitskreis „Erforschung und Darstellung der Geschichte

### Bericht 2019/2020

Das Jahr 2020 und damit auch die Tätigkeit des Arbeitskreises war durch die Corona-Pandemie geprägt und beeinträchtigt. Monatlang ruhte die Arbeit, da die Archive den Publikumsverkehr einstellen mussten. Auch entfielen durch die aktuelle Situation die beliebten Mittwoch-Märkte von [deinerkelenz.de](http://deinerkelenz.de), so dass der neue Infostand, an dem Heinz Musch und der Arbeitskreisleiter im letzten Jahr erfolgreich den Verein präsentierten, nicht aufgebaut werden konnte.

Zunächst begann aber das Geschäftsjahr 2019 wie gewohnt mit etlichen Aktivitäten - noch war uns Corona und Covid kein Begriff.

Anfang November unterstützte der Arbeitskreisleiter die Gesamthauptschule Erkelenz, als diese im Alten Rathaus die Wanderausstellung der RWTH Aachen „Six million“ über jüdische Biographien Schulklassen und auch der Öffentlichkeit zeigte. Dem erweiterten Vorstand des Heimatvereins wurde eine Sonderführung angeboten, zu der eigens die Ausstellungsmacher aus Aachen anreisten.

Gemeinsam mit der Stadt Erkelenz hatte die Projektgruppe „Route gegen das Vergessen“ am 20. November 2019 zu einer Veranstaltung im Alten Rathaus eingeladen. Vorgestellt wurde ein Projekt des Ludwigs Steinheims Instituts der Hochschule Duisburg-Essen, diese stellt digital in einer Datenbank jüdische Friedhöfe und deren Grabsteine vor. Johannes Maximilian Niessen hat hierzu die sieben Friedhöfe des Kreises Erkelenz erstmals wissenschaftlich erfasst und beschrieben. Inna Groutz vom Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein hat das Grußwort gesprochen. Um die 80 Gäste, auch aus anderen Regionen, konnten wir begrüßen. Der WDR, der hiesige Interntkanal myregio TV und die Presse berichteten.

Wie üblich fand am 1. Adventswochenende die Bücherbörse im Alten Rathaus statt. 2020 wird aber erstmals nach vielen Jahren keine Börse stattfinden. Bedingt durch Corona, aber auch weil derzeit das Alte Rathaus wegen Bauarbeiten gesperrt ist. Dort wird ein Aufzug installiert, der es in Zukunft ermöglichen wird, dass auch Behinderte besseren Zugang zu den dortigen Veranstaltungen erhalten werden.

Am 27. Januar, dem Holocaust-Gedenktag, führte die Projektgruppe „Route gegen das Vergessen“ auf dem Markt wieder den Akustischen Stolperstein durch.

Am 18. September erfolgte in Kooperation mit der VHS eine vierstündige Radwanderung „Route gegen das Vergessen“.

Der Heimatverein hat aus Haushaltsauflösungen wieder zahlreiche Bücher

angeboten bekommen. Vor allem Literatur zu Heimat, Geschichte und Geographie wurden von uns gerne angenommen. Aber auch Fotos, Bilder und sonstiges interessante Objekte zur Erkelenzer Geschichte wurden uns geschenkt oder zum Scannen ausgeliehen.

Unser Verein wollte ja 1920 sein 100-jähriges Jubiläum, als Nachfolger des damals gegründeten Geschichts- und Altertums Vereins, feiern. Gemeinsam mit Rita Hündgen wurden hierzu drei Rollups und ein Flyer erstellt.

Gemeinsam mit dem Förderverein Haus Hohenbusch wurde eine Ausstellung über Ordensschwestern im Erkelenzer Land geplant. Glücklicherweise konnten die dazu benötigte Recherche noch vor Ausbruch von Corona im Pfarrarchiv und Stadtarchiv abgeschlossen werden. Die Ausstellung wird jetzt im Oktober auf Haus Hohenbusch gezeigt, 19 Rollups sind hierzu erstellt worden, auch eine Broschüre wird angeboten werden.

Zahlreiche Anfragen aus dem In- und Ausland bezüglich Stadt- und Familiengeschichte konnten beantwortet werden.

Dolly Verhoeven, Professorin für Gelderse Geschichte an der Radboud Universiteit in Nimwegen, hatte uns gemeinsam mit anderen Geschichtsvereinen am 5. Februar im Namen der Stiftung erfgoed gelderland zu einem Treffen im Niederrheinischen Museum in Kevelaer eingeladen. Thema war das Buch-Projekt Verhaal van Gelderland (Gelderland-Erzählung), die die Geschichte der Provinz Gelderland (einschließlich des ehemaligen Oberquartiers) behandelt.

Der Arbeitskreis betreut seit einigen Jahren die Facebook-Seite des Heimatvereins. Auch in diesem Jahr konnten wir die Anzahl unserer Abonnenten steigern, sie beläuft sich aktuell auf 897.

Wieder fand durch den Arbeitskreisleiter ganzjährig eine Unterstützung der Geschäftsstelle des Vereins statt.

Aktivitäten für das neue Geschäftsjahr lassen sich aufgrund der aktuellen Pandemie nicht vorhersagen.

Hubert Rütten  
Arbeitskreisleiter